

FOCUS

DAS MODERNE WIRTSCHAFTSMAGAZIN
MONEY

Überreicht durch
Allianz



Private Krankenversicherung

BESTENS VERSORGT

Jahr für Jahr wollen viele Bundesbürger ihren Gesundheitsschutz optimieren und wechseln in die private Krankenversicherung. Doch welche Gesellschaften können mit ihrem Angebot überzeugen?

Es sind derzeit vielleicht nicht mehr ganz so viele Bundesbürger wie früher, die Patienten erster Klasse in der privaten Krankenversicherung (PKV) sein möchten, aber dennoch reißt der Zustrom nicht ab. Rund 268 000 neue Vollversicherungsverträge zählt die PKV im Jahr 2014. Damit vertrauen 8,83 Millionen Deutsche ihren Gesundheitsschutz komplett dem privaten System an.

Das liegt sicher auch an den zahlreichen Vorteilen bei der medizinischen Versorgung. So können Privatpatienten ihren in der Regel höherwertigen Leistungsumfang frei wählen – und sich dann lebenslang darauf verlassen. Ihr genaues Absicherungspaket schnüren sie selbst zusammen. Dabei profitieren sie auch vom Einsatz medizinisch-technischer Innovationen und können fürs Alter auf hohe finanzielle Rücklagen zählen. Auf 177,7 Milliarden Euro sind die Alterungsrückstellungen inzwischen angewachsen, damit der Schutz auch später noch bezahlbar bleibt.

Doch nicht jeder darf überhaupt in die PKV wechseln. Das private System steht nur Beamten, Selbstständigen und Freiberuflern generell offen sowie gut verdienenden Angestellten, deren Gehalt über der Versicherungspflichtgrenze liegt (2015: 4575 Euro monatlich, 2016 dann 4687,50 Euro). Dabei dürfen sich diese Gutverdiener wie auch Kassenpatienten über einen Zuschuss ihres Arbeitgebers freuen,

der allerdings gedeckelt ist. 2015 schießt der Chef die Hälfte des Beitrags, maximal aber 301,13 Euro monatlich zu, 2016 werden es höchstens 309,34 Euro sein.

Von Zeit zu Zeit trübt nur manch Beitragserhöhung die Freude der Privatpatienten. Allgemeine Kostensteigerungen im Gesundheitssystem, die generelle demografische Entwicklung und mögliche Verwerfungen am Kapitalmarkt wie derzeit mit der künstlichen Niedrigzinsphase fordern dann ihren Tribut. Denn PKV-Gesellschaften können nicht wie die Politik bei den gesetzlichen Kassen einfach per Gesetz Leistungen kürzen und gar streichen oder die Sozialabgaben erhöhen. So hatten Privatpatienten in den vergangenen drei Jahren im Branchenschnitt moderate Beitragssteigerungen von um die zwei Prozent zu verkraften. Und wer sich das gar nicht mehr leisten kann oder will, hat jederzeit das Recht, in einen kostengünstigeren Tarif mit gleichartigem Leistungsumfang seiner Gesellschaft zu wechseln. Im Alter gibt es darüber hinaus noch den besonderen Standardtarif für Rentner oder auch den Basistarif.

Die Qual der Wahl. Jahr für Jahr sind so immer wieder neue Bundesbürger von den Vorteilen der PKV überzeugt und fragen sich, welche der 42 Gesellschaften denn für sie die beste ist. Schließlich gibt es auch zwischen den einzelnen privaten Krankenversicherern deutliche

Unterschiede. Welche Leistungen bieten die PKV-Unternehmen an, wie kundenfreundlich sind sie, wie nachhaltig ist die Beitragsgestaltung, wie wirtschaften sie mit den Kundengeldern, und wie sind sie selbst überhaupt finanziell aufgestellt? Alles Fragen, die man sich bei der Wahl des passenden Vertragspartners besser schon vorher stellt. Denn in der Regel binden sich Privatpatienten ein Leben lang an den Anbieter. Da sollte dieser schon möglichst zuverlässig, finanz- und leistungsstark sein.

Das DFSI Deutsches Finanz-Service Institut ist daher für DEUTSCHLAND TEST diesen Fragen nachgegangen und hat die Branche ausgiebig analysiert und bewertet. Neben ausgewählten Vertragsbedingungen, der Beitragsgestaltung in zwei Musterfällen und der Bonität des Anbieters tragen auch spezielle Gesundheitsservice-Leistungen samt der Förderung vorbeugender Maßnahmen zu dem Gesamtergebnis bei. Untersucht werden diese Kriterien einerseits für einen guten und günstigen Standardschutz und andererseits für einen höherwertigeren Premiumschutz (s. Seite 3). Beide Bewertungen zusammen machen dann je zur Hälfte das Gesamturteil aus. Das Ergebnis: Allianz Private Krankenversicherung, Axa und DKV werden mit „Sehr Gut“ ausgezeichnet (s. Tabelle unten). ■

WERNER MÜLLER

TEST & METHODIK

In der PKV können Kunden den Leistungsumfang ihres Gesundheitsschutzes frei wählen. Daher werden ein Tarif/eine Tarifkombination für den günstigeren Standardschutz und einer/eine für den leistungsstarken Premiumschutz untersucht. Zunächst hat das DFSI Deutsches Finanz-Service Institut dazu jeweils das Kleingedruckte bewertet. In dieser Leistungsanalyse geht es in 13 Teilbereichen etwa um ambulante und stationäre Leistungen, Auslandsschutz, Gebühren, Heil- und Hilfsmittel, Zahnbehandlung und Zahnersatz, Psychotherapie, Anschlussheilbehandlung/Palliativ, Kur, Transport und Vorsorge/Prävention. Die Ergebnisse dieser Teilbereiche fließen je nach Bedeutung gewichtet in die Leistungsnote ein.

Daneben werden die Beiträge für einen 30-jährigen und einen 40-jährigen Angestellten berechnet und zu je 50 Prozent mit einer Prämien-Note bewertet. Diese beiden Bereiche machen zusammen ein Drittel des Gesamturteils aus. Hinzu kommen mit je einem Drittel noch die Bonitätsbewertung durch renommierte Rating-Agenturen nach dem FOCUS-MONEY-Schema und die Ergebnisse des DFSI-Tests

Gesundheitsservices (s. FOCUS-MONEY 36/2015). Das Urteil beider Tarife ergibt zusammen das Gesamturteil, von der Schulnote 1,0 bis 1,49 gibt es „Sehr Gut“, von 1,5 bis 2,49 „Gut“ und so weiter.

Beste PKV-Versicherungen

Anbieter	Standardschutz	Premiumschutz	Gesamturteil
Allianz	1,4	1,3	Sehr Gut
Axa	1,4	1,3	Sehr Gut
DKV	1,5	1,3	Sehr Gut
Debeka	1,6	1,7	Gut
Barmenia	2,0	1,7	Gut
Inter	1,9	1,8	Gut
Gothaer	1,8	2,4	Gut
R+V	2,0	2,2	Gut
Signal	2,2	2,1	Gut
Deutscher Ring	2,2	2,2	Gut
Universona	2,8	2,7	Befriedigend

Quelle: DFSI



Gut und günstig – der PKV-Standardschutz

Nicht jeder Privatpatient wünscht sich den kompletten Rundumschutz für seine Gesundheit. Zumal dieser in der Regel auch mehr kostet als ein einfacher Grundschutz. Das will oder kann sich aber nicht jeder Kunde finanziell leisten. Da jedoch in der PKV jeder Versicherte sein abzuschließendes Leistungspaket selbst wählen kann, werden auch preissensitive Kunden fün-

dig. Hier steht schon ein besseres Leistungsniveau als bei den gesetzlichen Kassen im Vordergrund, darauf sollten angehende Privatpatienten auch unbedingt achten. Allerdings wird nicht mehr jedes erdenkliche Extra von der Versicherung bezahlt. Dennoch sollten auch beim PKV-Standardschutz die weiteren Rahmenbedingungen bezüglich Klauseln, Bonität und Service stimmen.



Anbieter	Tarifname	Note AVB	Note Prämie	Finanzkraft	Gesundheitsservices	Gesamturteil
Allianz	AktiMed Plus 90	1,8	2,3	1	1	Sehr Gut
Axa	Vital300-U (Ang.), Komfort Zahn-U	1,3	2	1,25	1,25	Sehr Gut
DKV	BestMed Komfort BMK1	1,5	3,2	1	1,25	Gut
Debeka	N, NG	1,5	1,2	1	2,5	Gut
Arag	Tarif KomfortKlasse K300	2,2	1	1,25	2,5	Gut
Gothaer	MediVita 500, MediVita Z 70, MediClinic 2, MediNatura P, MediMPlus	2,2	1,6	1,75	1,75	Gut
HanseMerkur	KVT500, PSV	1,7	3,6	1,25	1,75	Gut
Inter	INTER QualiMed Exklusiv (QME 300 U)	1,6	2	1,75	2,25	Gut
Barmenia	einsA expert1	1	4,2	1,75	1,5	Gut
R+V	AGIL comfort mit 480 EUR Selbstbeteiligung (MP1U)	1,8	1	1,25	3,25	Gut
Deutscher Ring	Esprit	1,9	2,3	1,25	3,25	Gut
Signal	KomfortPlus 1	2,3	2,6	1,25	3	Gut
Universa	uni-A 80, uni-ST 2/100, uni-ZA 80	1,4	4,2	1,75	3,75	Befriedigend

Quelle: DFSI

Top-Leistungen – der PKV-Premiumschutz

Der besonders große Leistungsumfang, die unmittelbare Teilhabe am medizinisch-technischen Fortschritt und sich dabei lebenslang auf die zugesagten Leistungen verlassen können – das sind bei vielen Versicherten die Hauptgründe, ihren Gesundheitsschutz privaten Anbietern anzuvertrauen. So haben denn nahezu al-

le PKV-Gesellschaften auch Top-Tarife im Repertoire, die in puncto Leistungsniveau nichts zu wünschen übrig lassen. Dennoch gilt es auch im Premiumschutz, die übrigen Faktoren für eine passende Anbieterwahl nicht zu vernachlässigen. Schließlich soll das abzuschließende Gesamtpaket zuverlässig und leistungsstark sein.



Anbieter	Tarifname	Note AVB	Note Prämie	Finanzkraft	Gesundheitsservices	Gesamturteil
Allianz	AktiMed Best 90	1,7	2,1	1	1	Sehr Gut
Axa	Vital300-U, Komfort Zahn-U, KUR-U/	1,7	1	1,25	1,25	Sehr Gut
DKV	BestMed Komfort BMK0, BestMed Krankenhaus BMZ1	1,8	1,7	1	1,25	Sehr Gut
HUK-Coburg	Komfort1	2	1	1,75	1,5	Gut
Barmenia	einsA expert1+	1,4	2	1,75	1,5	Gut
Debeka	N, NC	1,9	1	1	2,5	Gut
PAX-Familienfürsorge	Premium1	2	1	1,75	1,75	Gut
Inter	INTER QualiMed Premium (QMP 300 U)	1,6	1,1	1,75	2,25	Gut
Süddeutsche	A80, S101, AZ75, NH	2	1,3	1,25	2,5	Gut
Hallesche	NK.3	1,7	1,8	1,75	2,5	Gut
Signal	ExklusivPLUS 0	2,4	1,8	1,25	3	Gut
Arag	Tarif PremiumKlasse : Tarif 203, Tarif 220, Tarif 529	2,1	3,3	1,25	2,5	Gut
Deutscher Ring	Comfort +	2,2	1,9	1,25	3,25	Gut
R+V	AGIL premium ohne Selbstbeteiligung (TNOU)	1,7	2,3	1,25	3,25	Gut
Gothaer	MediComfort	2,5	4,6	1,75	1,75	Gut
Provinzial Kranken	VKAu, KHUnu, KHPnu	2,6	1	1,75	4,25	Befriedigend
Universa	uni-A 310, uni-ST 1/100, uni-ZA 100	1,8	3,3	1,75	3,75	Befriedigend

Quelle: DFSI

Die Inhalte des Sonderdrucks stellen einen Nachdruck des in der FOCUS-MONEY-Ausgabe 50/2015 erschienenen Artikels „Bestens versorgt“ dar. Dieser wurde redaktionell unabhängig verfasst. Die Allianz hat nachträglich um einen Sonderdruck gebeten.



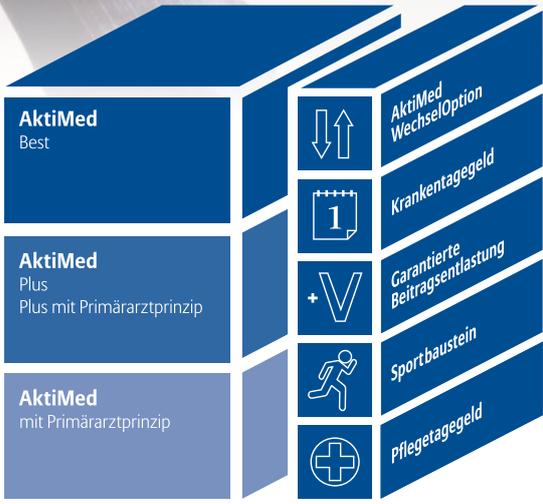
Entdecken Sie jetzt die AktiMed-Tarife der Allianz – für jeden die passende Lösung!



Premiumschutz mit Höchstleistungen

Leistungsstarker Komfortschutz

Kompakter Gesundheitsschutz



Flexibilität in jeder Lebenssituation

Sicherheit im Krankheitsfall

Niedrige Beiträge im Alter

Besonders starker Schutz beim Sport

Optimale Versorgung im Pflegefall

Leistungsstark und sicher

Einfach

Flexibel

www.allianz.de

